

TECHNISCHER O.M.J.-KONGRESS

SANTA MARIA DA FEIRA

10. August 2024

Protokoll vom 10.08.2024

José Fernandes begrüßt die anwesenden Länder und Personen sowie die Länder, die mittels ZOOM vertreten sind.

Sekretär für das Protokoll von SEC D: João Liberado (SCHWEIZ)

ZOOM: Tiago Cândido Sousa

Bei der Sitzung physisch anwesende Länder: 9

Österreich, Schweiz, Uruguay, Niederlande, Frankreich, Portugal, Spanien, Belgien, Deutschland.

Durch Zoom 3 mögliche Voter: Brasilien, Kroatien, Slowenien und 2 Länder unter Beobachtung: Algerien, Australien

Italien war auf dem Kongress nicht anwesend, aber seine Vorschläge wurden diskutiert und zur Abstimmung gestellt.

TAGESORDNUNG SEKTION D

- 1 Frankreich - Standard Phaeo
- 2 Frankreich - Details zum Standard Braunpastell und Schwarz Graußlügel
- 3 Italien - Braunpastell
- 4 Italien - Oxidierte Melanine (schwarze und braune Serien)
- 5 Brasilien - Änderung der Bewertung Lipochrom/Haltung
- 6 Belgien - Änderung des Beurteilungsbogens: Melanin Unterteilung
- 7 Österreich - Großgefiederfärbung bei Phaeo intensiv und schimmel
- 8 Italien - Strafe für Kanarienvögel, bei denen die Nestfärbung nicht erlaubt ist
- 9 Italien - Grund für Nichtbeurteilung (NJ)
- 10 Niederlande - Satimax
- 11 Frankreich - Kenntnis der Standards
- 12 Anleitung zum Richten
- 13 Vorschlag Deutschland: All Black
- 14 Vorschlag Belgien: Achatopal / getrennt nach Opal und Mogno

Auswertung der Ländervorschläge

Vorschlag 1 Frankreich: Phaeo-Standard.

Vorschläge zur Form der Zeichnung + Genauigkeit der geschuppten Zeichnung + Details zur Maske des männlichen Phaeo.

Die PHAEO-Mutation ist gekennzeichnet durch die totale Hemmung des Eumelanins und durch die Ausprägung des Phäomelanins in einem maximalen und gut kontrastierten Braunton, der ein klares und kontrastreiches Schuppenmuster bildet: die Federmitte darf absolut kein Melanin aufweisen und der Rand der Feder muss das dunkelste Phäomelanin aufweisen. Diese Schuppenzeichnung ist das Hauptmerkmal des Phaeokanarienvogels.

Auf dem Rücken besteht die Schuppung aus den rundlichsten Schuppen, die bei den weißgrundigen, nichtintensiven und Mosaik-Phaeos möglich sind. Bei den Intensiven ist das Schuppenmuster jedoch dichter. Das Muster ist regelmäßig und gut verteilt und bildet keine weißen Linien. Der melanisierte Kopf und die Flanken lassen die Zeichnung bis hin zum Steiß deutlich hervortreten. Am Kopf beginnt die Zeichnung bei den Weibchen in Höhe des Schnabels und bei den Männchen in Höhe der Gesichtsmaske.

Der Braunton ist auf dem gesamten Vogel zu sehen. Die Schwung- und Schwanzfedern müssen von einem möglichst braunen Rand (Saum) umgeben sein. Die Beine, die Krallen und der Schnabel sind hell. Die Augen sind rubinrot.

Männchen und Weibchen werden bei der Beurteilung unterschieden, da der Phänotyp nicht derselbe ist und dieser Geschlechtsdimorphismus bei der Beurteilung deutlich erkennbar sein muss.

Bei den Männchen liegt das Phäomelanin näher am Schnabel, zeigt aber eine Gesichtsmaske, die den Schnabel vollständig umgibt, eine symmetrische und vollständige Maske mit Lipochrom. Gemischt mit braunem Melanin. Diese Gesichtsmaske muss deutlich sichtbar sein. Eine leichte Mischung von braunem Melanin in der Maske wird toleriert.

Der mittlere Teil der Brust zeigt ebenfalls deutlich sichtbares Lipochrom, das mit braunem Melanin vermischt und gleichmäßig verteilt ist. Bei den Weibchen ist das Melanin am Rand des Schnabels am stärksten ausgeprägt. Der Braunton ist bei den Männchen dunkler, während die braunen Ränder bei den Weibchen breiter sind. Die Strafen für die Beurteilung bleiben gleich, wobei berücksichtigt wird, ob es sich um Männchen oder Weibchen handelt.

Stimmen – 11 Ja-Stimmen (Portugal, Schweiz, Belgien, Uruguay, Spanien, Frankreich, Niederlande, Österreich, **Deutschland***, Brasilien)

Die vorgeschlagenen Änderungen werden **einstimmig angenommen** und in den Standard aufgenommen.

Verfügbare 30 Punkte

Bewertung	Beschreibung	Punkte
hervorragend	<ul style="list-style-type: none"> • Charakteristische Zeichnung (Schuppen), die durch Phäomelanin am Federrand gekennzeichnet ist und den zentralen, melaninfreien Bereich begrenzt. • Sehr gute Verteilung von Melanin und Schuppenzeichnung • Der Brauntön muss maximal ausgeprägt sein. • Rötliche Augen. 	29
gut	<ul style="list-style-type: none"> • Der gute Brauntön ist leicht verdünnt. • Weniger deutliche und leicht verwaschene Konturen und Ränder, aber mit zentralen Bereichen ohne Melanin • Rötliche Augen. 	28–27
genügend	<ul style="list-style-type: none"> • Verringerung des Brauntöns am ganzen Vogel oder an Körperstellen, die nicht braun genug sind. • Verwaschene Zeichnung mit einem Melaninschleier im Inneren der Schuppen oder unzureichend abgesetzter Rand, der die Bestimmung des Typs ermöglicht • Fehlende oder nicht ausreichend sichtbare Schuppenzeichnung in bestimmten Bereichen des Gefieders • Zu stark reduzierte oder asymmetrische (von Melanin durchdrungene) Maske bei Männchen • Fehlen von Melanin in der Nähe des Schnabels bei den Weibchen • Nicht gleichmäßige Form der Schuppen • Leichte Depigmentierung • Rötliche Augen. 	26–24
ungenügend	<ul style="list-style-type: none"> • Unzureichende Ausprägung des braunen Melanins. • Übermäßig verworrene (ausgebreitete) Zeichnung. • Starke Depigmentierung • Fehlender Geschlechtsdimorphismus („Verwechslung männlich/weiblich“) • Spuren von Eumelanin 	23–18

Vorschlag 2 Frankreich:

Präzisierung der Standards für Braunpastell und Schwarz Grauflügel

Details zu den Standards für Braunpastell und Schwarz Grauflügel

Bei Braunpastell das Wort Pastellisierung durch das Wort Ausbreitung ersetzen, bei Grauflügel die Farbe und die kleinen Monde (Lunulas) präzisieren.

Die schwarzen „Grauflügel“ zeichnen sich durch eine starke Melaninverdünnung der Federmitte, mit lokalisierten Verdrängungen von dunkelgrau-schwarzem Eumelanin zu den Spitzen hin aus.

Deutliche Melaninverdünnung der Schwung- und Schwanzfedern.

Um die Flügelzeichnung von intensiven und nichtintensiven Vögeln hervorzuheben, darf das Großgefieder nicht gefärbt sein (kein sichtbares Lipochrom). Ansonsten sind die Punktabzüge die gleichen wie bei Mosaiken.

Die Federn weisen perlgraue Halbmonde und schwache dunkelgraue Bereiche in Form von Körnern an den Federspitzen auf. Die Halbmonde müssen zahlreich und gleichmäßig auf dem Rücken verteilt und auch auf dem Kopf vorhanden sein.

Das Vorhandensein von Halbmonden an den Flanken ist ein Qualitätsmerkmal.

Auf den Flügel- und Schwanzfedern zeigt die Verdünnung des mittleren Feder-Bereichs perlgrau in Verbindung mit einer deutlichen Konzentration von Eumelanin an den dunkelgrau/Schwarzgrauen Federspitzen. Die dunkelgrauen Spitzen der Schwungfedern (maximal ein halber Zentimeter Rand) sind größer als die der Schwanzfedern. Die Läufe, die Krallen und der Schnabel müssen einfarbig und so schwarz wie möglich sein.

Stimmen – 11 Ja-Stimmen (Portugal, Schweiz, Belgien, Uruguay, Spanien, Frankreich, Niederlande, Österreich, **Deutschland***, Brasilien)

Die vorgeschlagenen Änderungen werden **einstimmig angenommen** und in den Standard aufgenommen.

Verfügbare 30 Punkte

Bewertung	Beschreibung	Punkte
hervorragend	<ul style="list-style-type: none"> • Reduziertes Eumelanin • Muster mit perlgrauen Mündchen, zahlreiche Mündchen gut über den gesamten Rücken verteilt. • Schwung- und Schwanzfedern von etwas dunklerem Grauton als die Halbmonde. • Spitze der Schwung- und Schwanzfedern mit gutem Farbton und guter Größe • Fehlen von Phäomelanin. • Schnabel, Läufe und Krallen schwarz. 	29
gut	<ul style="list-style-type: none"> • Zeichnung ähnlich dem Typ „hervorragend“ mit leichtem Vorhandensein von Eumelanin in anthrazitgrauem Ton. Wo befindet sich dieses anthrazitgraue Eumelanin in der Feder???? • Leichte Spuren von Phaeomelanin. • Dunklere, aber tolerierbare Spuren an den Spitzen der Schwung- und Schwanzfedern. • Schnabel, Läufe und Krallen schwarz. 	28–27
genügend	<ul style="list-style-type: none"> • Offensichtliche Spuren einer dunkelgrauen Zeichnung. • Übermäßig reduziertes Eumelanin bis hin zum Fehlen des typischen Musters (Schuppung), das durch die Halbmonde gebildet wird • Diffuses Phäomelanin. • Dunklere Spuren auf den Schwung- und Schwanzfedern. • Schwung- und Schwanzfedern mit zu viel Melanin (zu ausgezehnt oder zu schwarz gefärbt) • Melaninmangel an den Spitzen der Flügel- oder Schwanzfedern (Zeichnung nicht ausreichend sichtbar) • Leichtes Vorhandensein von Schuppen (Depigmentierung am Ende der Federn) • Schnabel, Läufe und Krallen nicht sehr schwarz. 	26–24
ungenügend	<ul style="list-style-type: none"> • Intermediärer Vogel mit dem klassischen Typ Schwarzpastell oder schwaches perlgraues Aussehen. • Reduziertes Eumelanin zu diffus. • Offensichtliches Vorhandensein von Schuppen (Depigmentierung am Ende des Gefieders) • Schnabel, Läufe und Nägel zu hell. 	23–18

Vorschlag 3 Italien: Standard für Braunpastell – Einbeziehung der Halbmonde (Luluna) in die Mängel

Bei Vorhandensein von Halbmonden (Lunula) mit melaninhaltigem Federkiel im Gefieder der Braunpastellen, die denen des Schwarz Grauflügelns ähneln, darf die Bewertung nicht höher als „ausreichend“ ausfallen und die Punktabzüge entsprechen der Größe des Fehlers.

Es handelt sich um einen wiederkehrenden Fehler, der sich von der Eumelaninzeichnung unterscheidet, aber offensichtlicher und wichtiger ist und im aktuellen Standard nicht berücksichtigt wird.

Stimmen – 11 Ja-Stimmen (Portugal, Schweiz, Belgien, Uruguay, Spanien, Frankreich, Niederlande, Österreich, Deutschland, Brasilien)

Die vorgeschlagenen Änderungen werden **einstimmig angenommen** und in den Standard aufgenommen.

Vorschlag 4 Italien: - Oxidierte Melanine (schwarze und braune Serie)

Melaninverlust unterhalb des Schnabels (Latz) bei schwarzen und braunen oxidierten Kanarienvögeln.

Die Bestrafung des weißen Lätzchens haben wir in den Standard aufgenommen. Diese Vögel sollten nicht mehr als 26 Punkte haben, wenn die Depigmentierung sehr sichtbar ist. Der Vorschlag wurde diskutiert und es wurden Entscheidungen getroffen, um ihn zu präzisieren (siehe Standard).

Stimmen – 11 Ja-Stimmen (Portugal, Schweiz, Belgien, Uruguay, Spanien, Frankreich, Niederlande, Österreich, Deutschland, Brasilien)

Die vorgeschlagenen Änderungen werden **einstimmig angenommen** und in den Standard aufgenommen.

Vorschlag 5 Brasilien – Änderung Bewertungsblatt bei Lipochrom und Haltung

Brasilien stellt seinen Vorschlag mit ZOOM vor:

Punkterhöhung bei Lipochrom (5 Punkte für Lipochrom hinzufügen und 5 Punkte für Haltung abziehen). Frankreich fragte, ob Brasilien diesen Beurteilungsbogen getestet habe. Die Antwort Brasiliens ist nein. Uruguay sagte, dass die Länder in vielen Fällen die Vorschläge im eigenen Land nicht testen. Portugal sagt, dass die Kategorie wichtiger ist als die Farbe und dass die derzeitige Bilanz gut ist. Deutschland sagt ebenfalls, dass die derzeitige Punkteverteilung gut ist.

In der Diskussion mit den Ländern wird darauf hingewiesen, dass die Änderung des Beurteilungsbogens sehr kompliziert ist, da man alle Tablets und Programme, die in mehreren Ländern und im OMJ-Bogen geändert werden müssen. José sagt, dass man mit den 5-Punkte-Überschriften vorsichtig sein muss.

Wir bitten Sie, sorgfältig über die Vorschläge nachzudenken, die technisch sehr kompliziert in der Anwendung sind.

Stimmen – 10 Nein-Stimmen (Portugal, Schweiz, Belgien, Spanien, Frankreich, Niederlande, Österreich, Deutschland, Brasilien); 1 Ja-Stimme (Uruguay)

Die vorgeschlagenen Änderungen werden **mehrheitlich abgelehnt**.

Vorschlag 6 Belgien - Beurteilungsbogen ändern: Melanin Unterteilung

Der Vorschlag wurde **nicht angenommen**, aber nach einer Erläuterung wurde beschlossen, im Standard und im Beurteilungsbogen im Abschnitt über die Art (Melaninqualität, Streifen und Bereiche) hinzuzufügen.

Stimmen – 11 Ja-Stimmen (Portugal, Schweiz, Belgien, Uruguay, Spanien, Frankreich, Niederlande, Österreich, Deutschland, Brasilien)

Der ergänzende Vorschlag wurde **einstimmig angenommen**.

Vorschlag 7 Österreich: Verbot der Lipochromfärbung des Großgefieders (Schwung- und Schwanzfedern) bei Phaeo intensiv und nichtintensiv.

Stimmen – 9 Nein-Stimmen (Portugal, Schweiz, Belgien, Spanien, Frankreich, Niederlande, Deutschland, Brasilien, Slowenien); 3 Ja-Stimmen (Uruguay, Österreich, Kroatien)

Der Vorschlag wurde **mehrheitlich abgelehnt**.

Vorschlag 8 Italien: Bestrafung verschiedener Farbenkanarienvögeln, deren Färbung nicht erlaubt ist (Opal, Jaspe, Grauflügel)

Wenn die Standards keine Nestfärbung zulassen, um die Melanin-Farbe besser hervorzuheben (Opal, Jaspe, Grauflügel), muss die Bestrafung in der Varität erfolgen, nicht in der Kategorie, wie sie für Mosaiken vorgesehen ist. Die Färbung der Hand- und Armschwingen betrifft die Rasse des Kanarienvogels (die Parallele zur Unterscheidung zwischen weißen und farbigen Flügeln muss gezogen werden), nicht die Kategorie Mosaik. Warum sollte ein perfekter oder intensiver roter Achatop in der Kategorie benachteiligt werden, wenn er Flügel in Nestlingsfarbe hat?

Stimmen – 11 Nein-Stimmen (Portugal, Schweiz, Belgien, Uruguay, Spanien, Frankreich, Niederlande, Österreich, Deutschland, Brasilien)

Der Vorschlag wurde **einstimmig abgelehnt**.

Vorschlag 9 Italien - Grund für das Nichturteil (NJ)

Einfügen in die Gründe für Bewertungsausschluss – schuppenartige Depigmentierung auf dem Rücken und anderen Gefiederbereichen

Das **offensichtliche** Vorhandensein von diffusen und ausgedehnten schuppenartigen Depigmentierungen im Gefieder, hauptsächlich auf dem Rücken, aber auch auf den anderen an der Eumelaninzeichnung betroffenen Gefiederbereichen, stellt einen Grund für einen Bewertungsausschluss dar. Die begrenzte Anzahl von **offensichtlichen Säumen** (bis zu 3) führt zu einer Bewertung von bis zu 26 Punkten und im Vergleich zu allen anderen Bewertungsmerkmalen des Typs.

Stimmen – 11 Nein-Stimmen (Portugal, Schweiz, Belgien, Uruguay, Spanien, Frankreich, Niederlande, Österreich, Deutschland, Brasilien)

Der Vorschlag wurde **einstimmig abgelehnt**.

Vorschlag 10: Niederlande – Satimax

In der Diskussion über die Fortsetzung des Anerkennungsprozesses dieser Mutation, sagt die Niederlande, dass es sehr schwierig ist, zwischen ihnen und anderen Farben zu unterscheiden!

Es kommt zur Diskussion, dass andere Farben, die bereits zugelassen wurden, jetzt Probleme bei der Identifizierung bei der Bewertung aufkommen. Es wird auch gesagt, dass dies eine Schwierigkeit bei der Zulassung von neuen Mutationen darstellt.

Portugal sagte, dass die Notwendigkeit visueller Unterschiede berücksichtigt werden sollte, um neue Mutationen zuzulassen. Es wurde auch davon gesprochen, dass diese möglicherweise Gentests oder Kreuzungsversuche hinzuzuziehen sind. Deutschland meint, das Wichtigste sei, dass eine neue Mutation einen Phänotyp aufweisen müsse, der sich vollkommen von dem bereits vorhandenen unterscheidet.

Die Diskussion geht weiter in diese Richtung, und alle anwesenden Länder sind sich einig, dass das Wichtigste ist, dass eine neue Mutation einen Phänotyp aufweisen muss, der sich von den bereits vorhandenen sehr deutlich unterscheidet, um keine falschen Interpretationen zuzulassen.

Gegenwärtig befindet sich Satimax im Anerkennungsverfahren, wobei alle Länder, die den Standard bereits anerkannt haben, darüber abstimmen müssen. Derzeit ist er bereits seit zwei Jahren in der Prüfung und befindet sich im letzten Jahr des Anerkennungsverfahrens.

Belgien schlägt vor, dass der Satimax sehr braune Streifen und die Zwischenräume so hell wie möglich sein sollten, wie der Satinet, um ihn nicht mit dem Eumo zu verwechseln

Diese Informationen sind bereits in den geltenden Beschreibungen enthalten und müssen von den Richtern genau beachtet werden.

Standard Satimax = „Die Fläche zwischen dem Zeichnungsmelanin muss melaninfrei sein und das reinste Lipochrom zeigen“.

Standard Brauneumo = „Das Flächenmelanin ist deutlich sichtbar und von hellbeiger Farbe“.

Alle Länder sind damit einverstanden, das Satimax-Verfahren wie beschrieben fortzusetzen.

Portugal schlägt eine Arbeitsgruppe zur Definition und Untersuchung von Neuzüchtungen vor.

Stimmen – 11 Ja-Stimmen (Portugal, Schweiz, Belgien, Uruguay, Spanien, Frankreich, Niederlande, Österreich, Deutschland); 1 Nein-Stimme (Brasilien)

Der Vorschlag wurde **mehrheitlich angenommen**.

Vorschlag 11 Frankreich: Kenntnis der Standards

Frankreich bittet darum, dass alle Richter Zugang zu den Standards haben (auf Papier oder auf dem Tablet), wenn sie richten. Wir werden die COM darüber informieren, ob es möglich ist, die Standards in die Tablets aufzunehmen, und wenn möglich, sie bereits auf der kommenden Weltschau zu haben.

Stimmen – 11 Ja-Stimmen (Portugal, Schweiz, Belgien, Uruguay, Spanien, Frankreich, Niederlande, Österreich, **Deutschland***, Brasilien)

Der Vorschlag wurde **einstimmig angenommen**.

Vorschlag 12 Frankreich: Richtlinien für die Bewertung

Wir haben über die Bedeutung von Urteilen gesprochen, alle Richter müssen sich an die Standards halten.

Wir haben uns darauf geeinigt, vor größeren Veranstaltungen technische Sitzungen mit allen Richtern abzuhalten, die bewerten sollen, und sie an die Bedeutung der Standards zu erinnern und manchmal spezifische Anweisungen oder genauere Anweisungen für bestimmte Vogelarten zu geben. Zum Beispiel bei Achaten, die deutlich sichtbare Schuppen haben und diese Vögel sind oft auf dem Podium, die Ivoorvögel, die manchmal mit Nicht-Ivoor verwechselt werden, die Zeichnung der Phaeo, das nicht ausgerichtet ist. Denken Sie auch daran, dass die Grundlagen eines Farbenkanarienvogels beachtet werden müssen: ein Vogel, der zu dünn ist oder einen kleinen Kopf hat, ein Melanin-Mosaik, der keine Trennung zwischen Maske und Brust hat, oder ein nicht-intensiver Melaninvogel, der wie ein Mosaik aussieht, Kanarienvögel mit fehlerhaftem Gefieder, insbesondere an den Flanken, können keine Punktzahl von 90 Punkten oder mehr als 90 Punkte erreichen.

Stimmen – 11 Ja-Stimmen (Portugal, Schweiz, Belgien, Uruguay, Spanien, Frankreich, Niederlande, Österreich, Deutschland, Brasilien)

Der Vorschlag wurde **einstimmig angenommen**.

Vorschlag 13 Deutschland: All Black

Deutschland zeigt den All Black, aber sein Standard ist nicht vollständig.

Frankreich fragt: Was ist das Ziel der All Black? Deutschland antwortet, dass man einen ganz schwarzen Kanarienvogel erreichen will.

Die Länder diskutierten, wie dieser Kanarienvogel zu bewerten sei, wie viele Punkte in Lipochrom und Kategorie vergeben werden sollen, ist im vorgestellten Standard nicht definiert.

Der Vorschlag wurde abgelehnt, aber wir haben uns darauf geeinigt, dass die Länder, die Kanarienvögel auf den wichtigen Ausstellungen präsentieren, prüfen, ob es Interesse an den All Black gibt und einen Standard entwickeln.

Auf den Weltmeisterschaften wäre der beste Ort, um verschiedene Vögel zu präsentieren, die es uns erlauben, die Qualität zu prüfen, die OMJ steht zur Verfügung, um zu dies zu analysieren und eine Arbeitsgruppe zu bilden.

Stimmen – 9 Ja-Stimmen (Portugal, Schweiz, Belgien, Uruguay, Spanien, Frankreich, Niederlande, Österreich, Deutschland), 2 Nein-Stimmen (Brasilien, Slowenien)

Der Vorschlag wurde **mehrheitlich angenommen**.

Vorschlag 14 Belgien: Achatopal / Trennung zwischen Opal und Mogno

Der **Vorschlag wird abgelehnt**, da der Achatmogno noch nicht anerkannt ist und keinen Standard hat, also kann es keine Trennung geben.

Die Diskussion drehte sich um die Aufmerksamkeit, die die Richter bei der Bewertung haben müssen, um Kanarienvögel zu erkennen, die keine Opale sind. Und es wurde auch verstanden, dass

Achatopale mit sehr feinen Streifen oft dazu führen, dass diese Streifen dunkler sind. Aber diese Vögel sind tatsächlich Achatopale. Die Achatmogno sind etwas anderes.

Die Sitzung endete um 17:05 Uhr.

José dankt allen Ländern und allen Anwesenden sowie allen von ZOOM-Anwesenden für ihre Vorschläge und für die Arbeit, die auf diesem Kongress in einem sehr guten Geist der Diskussion und des Respekts für die Meinungen aller geleistet wurde.

Anmerkungen:

Vorschlag 2 und 11 – die TK DKB/AZ hat sich auf ein anderes Votum geeinigt, als Deutschland tatsächlich abgestimmt hat.

Vorschlag 14 - Die TK DKB/AZ wollte – falls es ein Antrag sein sollte – mit Ja stimmen.